

Redebeitrag zum Aktionstag gegen Gewalt gegen Frauen
25. November 2006 in Göttingen

Petra Fuge - GÖLINKE Ratsfraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger

es ist eigentlich schlimm genug, dass Jahr für Jahr der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen begangen werden muss

Gewalt gegen Frauen findet nicht nur in anderen Ländern und Kulturen der Welt statt sondern dem Gewalt gegen Frauen ist auch in einer sich aufgeklärt nennenden Gesellschaft wie der der Bundesrepublik Deutschland an der Tagesordnung.

Eigentlich sollte dieser internationale Tag gegen Gewalt an Frauen längst überflüssig sein. Es ist aus Sicht der LINKEN höchst bedenklich, dass er auch im 21. Jahrhundert noch nötig ist. Die schlimmen Tatsachen zeigen jedoch, dass Frauen und Mädchen in aller Welt nach wie vor unter den bestehenden~ männlich geprägten Strukturen zu leiden haben. So wird jede dritte Frau in der Welt, jede vierte in Europa und jede fünfte Frau in Deutschland Opfer von Gewalt.

Das schließt Zwangsmaßnahmen, Verweigerung der Selbstbestimmung oder alltägliche Schikanen ein. Die Mehrheit der zivilen Opfer in kriegerischen Auseinandersetzungen sind Frauen.

LINKE wollen nicht nur ökonomische, sondern alle Unterdrückungsverhältnisse überwinden, dazu gehört an vorderster Stelle die geschlechtsspezifische Ungleichheit. Gemeinsam mit der LINKSPARTEI und deren Schwesterparteien in der Europäischen LINKSPARTEI werden wir auch weiterhin auf vielfältige Weise unser Recht auf Selbstbestimmung bekräftigen. Dabei müssen Vorbeugung und Aufdeckung dieser Gewalt im Vordergrund stehen. Hier sind auch nach wie vor die Landes- und Bundesregierung gefordert.

Wir fordern, dass die EU-Richtlinie zum Bleiberecht für die Opfer von Frauenhandel unverzüglich in nationales Recht umgesetzt wird. Das ist besonders dringend, weil oft sexuelle Ausbeutung das Ziel des Frauenhandels ist.

Wir fordern für Frauen und Männer die gleiche soziale Sicherheit, gleichen Lohn, gleichen Zugang zu Bildung und Einkommen, selbständige Erwerbsarbeit für alle Menschen, Gleichstellung in der Politik sowie in allen Bereichen des sozialen und wirtschaftlichen Lebens.

In Göttingen gibt es bereits traditionell Aktionen zu 25. November. Aber es gilt nach wie vor, dass dieser Tag aus seinem Nischendasein herauskommt und gerade künftig Frauen für die politische Arbeit gewonnen werden sollten, über die auch hier gerne gesprochen wird. Die LINKEN wollen künftig ihr Engagement in dieser Hinsicht stärken!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit